TA Töpel stellt die bisher erfassten Verbrauchsdaten (Strom, Gas, Wasser) in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Schortens

- in dem von der EWE mit 10 Pilotkommunen entwickelten Softwareprogramm- LIMBO vor.

Er erklärt, dass 80 % der Verbrauchsdaten (Strom, Gas, Wasser) in LIMBO für die öffentlichen Gebäude der Stadt eingepflegt sind. Spätestens ab Ende 2023 kann mit dem Einbau der intelligenten Stromzähler (Smart Meter) in allen öffentlichen Gebäuden, der Stromverbrauch in Echtzeit abgebildet werden.

Dieser misst alle 15 Minuten den Stromverbrauch eines Gebäudes und speichert die gemessenen Daten rund 60 Kalendertage im Gerät. Durch seine Kommunikation (Gateway) können die Stromverbrauchsdaten an den Netzbetreiber übermittelt werden.

Neben der CO₂ Einsparung durch Reduzierung der Stromverbräuche ist die Identifikation von Stromfressern oder aber die Visualisierung der Stromverbräuche nahezu in Echtzeit möglich.

Ab 2019 begann der Einbau der intelligenten Stromzähler in Schortens für die folgenden Gebäude (Testphase 2019 bis 2021):

- In den Feuerwehrgebäuden in Schortens und Sillenstede,
- Im Regionalen Umweltzentrum,
- In der KITA Oestringfelde.

Seit Juni 2022 werden alle Verbrauchsdaten der öffentlichen Gebäude monatlich erfasst. Die Hausmeister sind mit der LIMBO Soft- und Hardware ausgestattet worden und können so die Verbräuche in ihren Zuständigkeiten (Gebäude) eintragen und kontrollieren.

Zurzeit werden auch alle Rechnungen der Verbraucher – den Gebäuden zugeordnet - in LIMBO erfasst. Hier werden dann auch die Energieausweise bis zum 31.12.2023 für die öffentlichen Gebäude miterfasst.

Im Laufe des Monats Februar 2023 wird ein Gastzugang für die Ratsherren-frauen unter:

<https://portal.limbo.energy/meine-kommune> frei geschaltet.

Weitere Daten sind nachzulesen in der angehängten PP-Präsentation.

RM Homfeldt regt an, für die Schulleitungen auch einen LIMBO-Zugang einzurichten.

RM Grimpe regt an, die EnergiesparKids mit einzubinden.

Diese Vorschläge werden aufgenommen und in das Projekt LIMBO integriert.

RM Lütjens fragt nach, ob die Art der Wärmeerzeugung pro Gebäude bei LIMBO abzulesen ist.

Diese Daten, so TA Töpel, werden mit eingepflegt.

RM Lütjens regt an, den Wärmepumpenstrom mit Extrazählern zu messen. TA Töpel erklärt, dass diese Daten noch manuell eingepflegt werden.

RM Burgenger fragt nach der Datenermittlung des Stromverbrauchs rückwirkend z.B. des Bürgerhauses.

Das ist mit dem Einbau eines intelligenten Zählers rückwirkend für 60 Monate möglich, so TA Töpel.

Die EWE hat 50 internetfähige Zähler für die nächsten Monate angekündigt.

90 % der Stromabnahmestellen sollen dann bis Ende 2023 in Schortens auf intelligente Zähler umgerüstet sein.

FBL Büttler ergänzt, dass die Daten für den Wärmeverbrauch über die Hausmeister geliefert werden.

TA Töpel zeigt ein Beispiel des Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung in der Oldenburger Straße.

Hier war ein Anstieg des Stromverbrauchs von 2021 zu 2022 zu erkennen.

RM Burgenger fragt nach der Ursache:

Die Nachfrage bei der SWB hat ergeben, dass hier sehr viele Schaltstellen auf neue Astrouhren umgerüstet und mehrfach angepasst wurden. Ebenfalls sind hier Weihnachtsbeleuchtungen neu installiert worden.

Für alle Straßenbeleuchtungszüge gilt des Weiteren, wo Baugebiete neu dazugekommen sind, wurden die neuen Lichtpunkte dort auch in die jeweiligen Schaltschränke integriert.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.